

Die Oberbadische

Lörrach

Werbung für Rücksichtnahme

Die Oberbadische, 29.11.2018 16:52 Uhr



ÖPNV, Auto oder Fahrrad? „Bürger nutzen im Idealfall verschiedene Verkehrsmittel für verschiedene Lebenslagen“, schreiben die Freien Wähler. Foto: Kristoff Meller

Lörrach - Die Freien Wähler stimmen der Kritik von Natali Fessmann und der IG Verkehr (wir berichteten) in vielen Punkten zu. Dies schreibt der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Matthias Lindemer in einer Mitteilung. Es stimme, dass der Verkehr massiv zugenommen habe. Das Mobilitätsbedürfnis der Bürger wachse und die Politik müsse reagieren.

Es sei zu begrüßen, dass die IG Verkehr für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr werbe und für ein respektvolles Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer. Vor allem Thomas Denzer (Freie Wähler) habe ebenfalls in diversen Sitzungen darauf hingewiesen, dass die gegenseitige Rücksichtnahme von Verkehrsteilnehmern eigentlich selbstverständlich sei.

Allerdings weisen sie darauf hin, dass es keine feste Trennung zwischen Nutzern verschiedener Verkehrsmittel gebe, wie es einige Fraktionen im Gemeinderat postulieren würden: „Bürger nutzen im Idealfall verschiedene Verkehrsmittel für verschiedene Lebenslagen.“ Diesem Verhalten müssten politische Entscheidungen gerecht werden.

Die Velo Charta aus Basel sei eine gute Diskussionsgrundlage und eine

interessante Kampagne für ein respektvolleres Miteinander auf den Straßen der Region. Vorschriften gebe es in allen Bereichen bereits mehr als genug. Das gelte auch für den Straßenverkehr. „Doch wenn die Nutzer unterschiedlicher Verkehrsmittel keine Rücksicht aufeinander nehmen, nutzen die besten Regeln nichts“, schreibt Lindemer

Eine zukunftsfähige Verkehrspolitik verdränge den Autoverkehr nicht komplett, mache aber bessere Angebote zum Umsteigen und zur Nutzung von Rad und ÖPNV. Ein rücksichtsvolles Miteinander sei die Grundlage für die Nutzung aller Verkehrsmittel in unserer Stadt, schreiben die Freien Wähler.